

Wien der Nase nach

Spazieren. Schnuppern. Schreiben.



WAS DU BRAUCHST:

- deine Nase in Bestform (unverschnupft)
- einen Weg durch dein Grätzl (z.B. dein Weg zur Schule)
- eventuell ein kleines Heft plus Stift oder die Diktierfunktion deines Smartphones

www.wienriecht.at

Was kann meine Nase eigentlich?

Klassisch kennen wir die fünf Sinne: Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten. Und ja klar, die Nase ist zum Riechen da. Aber wusstest du, dass der Geruchssinn ganz eng mit unseren Gefühlen und unseren Erinnerungen verknüpft ist? Oder ist dir schon aufgefallen, dass sich Schmecken und Riechen manchmal schwer voneinander trennen lassen? Da trägst du dann plötzlich den Geruch quasi auf der Zunge, wenn dir beim Vorbeigehen an der Lieblingsbäckerei das Wasser im Munde zusammenläuft, weil die Weckerl gar so gut duften. Oder wenn du Schnupfen hast und du plötzlich selbst dein Lieblingsessen nicht mehr schmecken kannst. Aber wie kannst du deine Nase herausfordern und lernen, dich nicht von deiner eigenen Nase an der Nase herumführen zu lassen? Und wie kannst du mit deinen persönlichen Riecheindrücken zu Wissen über Wien und dein Grätzl beitragen?

NASE AUF

...und los! Auf dem Weg zur Schule oder in die Arbeit, auf dem Weg nach Hause, beim Einkaufen, beim Spazieren-Gehen, beim Gassi-Gehen...

SCHNÜFFEL UNGENIERT

...nach Herzenslust! Sei Sherlock Holmes: nur statt der Lupe nutzt du deine Nase! Bleib stehen und schnuppere an Pflanzen, riech' an Oberflächen, in Geschäften, Öffis, im Stiegenhaus, an Türen, Geländern, Griffen...

SMELLFIES

Halte deine Schnupper-Eindrücke kurz fest (Smellfies). Wie genau riecht es? Angenehm oder eher abstoßend? Womit verbindest du den Geruch? Welches Gefühl überkommt dich? Woran erinnert dich der Duft oder der Gestank? Schreib die Eindrücke kurz in dein Heft oder sprich sie in dein Smartphone ein. Wichtig: merke dir den genauen Ort!

SMELL-JOURNAL

Ein gutes Denkwerkzeug ist das Freie Schreiben. Hierfür brauchst du nur Stift und Papier. Du kannst dir auch dein eigenes Schnuppertagebuch anlegen, wenn du magst: dein persönliches Smell-Journal. Schreiben öffnet Welten, denn Schreiben:

- schärft die Wahrnehmung
- gibt deinen Gefühlen einen Raum
- hilft deinem Gedächtnis auf die Sprünge
- verleiht deiner Fantasie Flügel...

SCHNUPPERSTUNDE

Auch Sherlock Holmes hat seine Fälle nicht sofort vor Ort gelöst. Nimm dir also ruhig zu Hause noch einmal Zeit, dich weiter mit den Gerüchen zu beschäftigen, die dir am Weg begegnet sind.

SMELL-MAP

Wenn du magst, kannst du deine Eindrücke auch direkt in unserer Geruchskarte eintragen. Das kannst du aber auch später in Ruhe zu Hause oder du behältst deine Schnupper-Eindrücke erst einmal für dich. Alles darf, nix muss.



Dieser QR-Code führt direkt zur digitalen Wiener Geruchskarte.

Freies Schreiben

Beim Freien Schreiben gibt es nur vier Grundsätze zu beachten:

1. Die Hand bleibt immer in Bewegung.
2. Du schreibst, so schnell du kannst, um deinem Gehirn erst gar keine Zeit zu lassen, zu lange nach-zudenken.
3. Du schaust nach vorn und nicht zurück. Fehler oder Unklarheiten werden nicht ausgebessert, einfach weitermachen!
4. Wenn du nicht mehr weiter weißt, schreibst du einfach „Bla bla bla“ oder was dir gerade in den Sinn kommt, bis du wieder den roten Faden findest. Denn bedenke den 1. Grundsatz: Die Hand bleibt immer in Bewegung!



Gemeinsam Schnuppern

Zusammen macht das Erschnuppern übrigens noch viel mehr Spaß. So kannst du dich mit anderen darüber austauschen und schauen, welche Gerüche ihr teilt. Gibt es Gerüche, die ihr alle mit eurem Grätzl verbindet? Welche Erinnerungen sind ähnlich? Welche kommen nur bei dir auf? Liebt jemand von euch einen Geruch, den der andere überhaupt nicht ausstehen kann – und warum ist das so?



Unter www.wienriecht.at kannst du mehr über das Projekt erfahren.



universität
wien



Stadt
Wien